Weltliteratur für Kinder

der Sturm

nach William Shakespeare

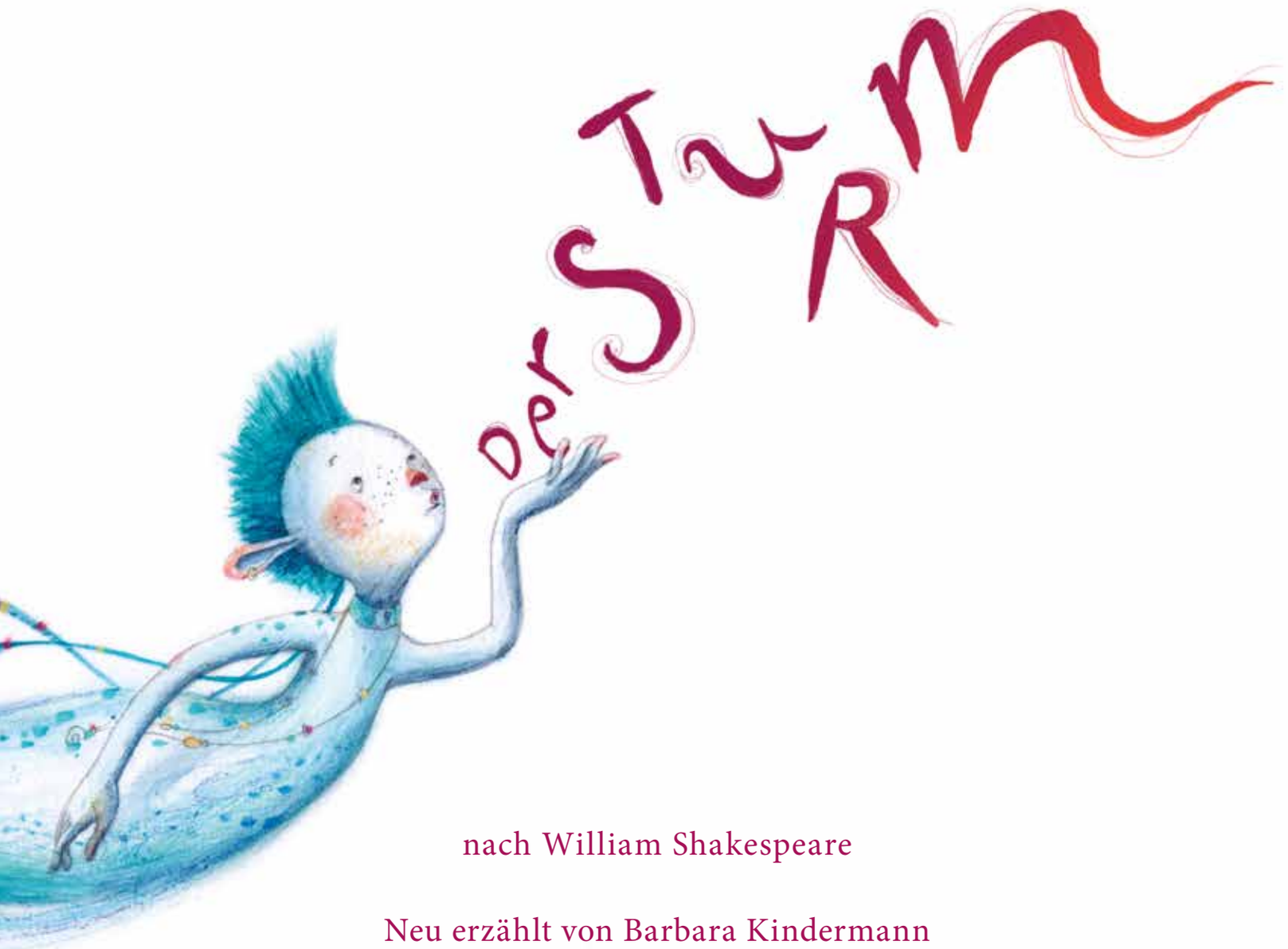
Neu erzählt von
Barbara Kindermann

Mit Bildern von
Sonja Wimmer

KINDERMANN VERLAG BERLIN

WELTLITERATUR FÜR KINDER

WELTLITERATUR FÜR KINDER



nach William Shakespeare

Neu erzählt von Barbara Kindermann
Mit Bildern von Sonja Wimmer

KINDERMANN VERLAG BERLIN

Mitten in einer ruhigen Nacht gleitet ein stattliches Schiff über das mondbeschienene Meer. Es befindet sich auf der Rückfahrt nach Italien und an Bord hält sich eine höchst noble Gesellschaft auf, darunter der König von Neapel, Alonso, sein Sohn Prinz Ferdinand sowie der Herzog von Mailand, Antonio, und deren ganzer Hofstaat. Alles scheint friedlich, doch als das Schiff gerade an einer kleinen Insel vorbeifährt, erhebt sich urplötzlich ein mächtiger Sturm. Schlagartig erfüllt gewaltiges Donnerkrachen die Luft und grelle Blitze durchzucken den schwarzen Himmel. Ein tosender Wind bricht los, heftiger Regen peitscht durch die Nacht. Die Wellen schlagen so hoch gegen den Schiffsrumpf, dass das Boot zu kentern droht. Erschrocken stürzen die vornehmen Gäste aus ihren Kojen, Geschrei wird laut und an Deck bricht Chaos aus. Der Bootsmann versucht das Gewitter zu übertönen und brüllt: »*Legt das Schiff hart an den Wind! Setzt zwei Segel auf! Legt ein! Frisch! Frisch!*«

König Alonso schreit den durchnässten Seeleuten verzweifelt zu: »So rührt euch doch, rührt euch!«

Ein Matrose jedoch schüttelt nur entsetzt den Kopf. »*Wir sind verloren! Betet! Sind verloren! Kein Mensch hat je einen solchen Sturm überlebt!*«

Entgeistert schaut Alonso um sich und ruft: »*Wir scheitern!* Gott sei uns gnädig!«

Sein Sohn Ferdinand packt ihn und ruft den anderen Edelleuten zu: »Los, unter Deck! Dort wollen wir gemeinsam mit dem König untergehen!«

Überzeugt, dem sicheren Tod geweiht zu sein, stolpern der König und seine Hofleute in ihre Kojen, während über ihnen Donner und Blitz, Wind und Sturm so entfesselt toben, als ginge die Welt unter.

Keiner von ihnen ahnt, dass das Schiff wenig später wie von Geisterhand unversehrt an der Küste der kleinen Insel landen wird. Keiner ahnt auch, dass der Sturm nicht etwa einer Naturgewalt entsprungen, sondern gezielt heraufbeschworen worden ist, von Prospero, dem zauberkundigen Besitzer der Insel und Herrscher über die Fluten. Mit Absicht hat er das Meer in Aufruhr versetzt, um das Schiff zu stoppen und die ihm sehr wohl bekannten Passagiere auf seine Insel zu locken.

Seit vielen Jahren lebt der weise Zauberfürst Prospero auf der kleinen Insel mitten im Meer, zusammen mit seiner lieblichen Tochter Miranda und den zwei Untertanen Ariel und Caliban. Miranda ist auf dieser Insel aufgewachsen und weiß nichts von einer anderen Welt. Natürlich kennt sie die Zauberkräfte ihres Vaters, doch warum er ausgerechnet in dieser Nacht einen so fürchterlichen Sturm aufziehen ließ, der ein Schiff samt der Menschen an Bord grausam zu verschlingen schien, versteht sie nicht. Aufgebracht fragt sie ihn: »Wart Ihr es, liebster Vater, der *so die wilden Wasser toben hieß? Ein wackeres Schiff, in Stücke ganz zerschmettert*, und die armen Geschöpfe an Bord: Oh, sie ertranken!«

Prospero legt ihr beruhigend eine Hand auf den Arm. »*Fasse dich! Nichts mehr von Schreck!* Und glaube mir, niemandem im Schiff wurde auch nur ein Haar gekrümmt. All dies tat ich nur für dich, Miranda. Du weißt nichts über unsere Herkunft, doch jetzt will ich dir mehr davon erzählen. Kannst du dich an eine Zeit erinnern, ehe wir auf diese Insel kamen? *Denn damals warst du noch nicht drei Jahre alt*.«

Miranda lässt nachdenklich ihren Blick in die Ferne schweifen: »Es ist verschwommen, eher wie ein Traum – *hatte ich nicht vier bis fünf Frauen einst*, die auf mich aufpassten?«

»Die hattest du, und mehr. *Zwölf Jahre, Miranda, sind es her, da war dein Vater Mailands Herzog und ein mächtiger Fürst.* Und du, meine Tochter, bist eine Prinzessin.«

»*Lieber Himmel!*«, entfährt es Miranda erschrocken. »Und wieso mussten wir dann weg?«

»Eine böse Tat vertrieb uns. Mein eigener Bruder, dein Onkel Antonio, verriet mich. Er war herrschsüchtig und wollte selber Herzog von Mailand werden. *Dass ein Bruder so treulos sein kann!* Er verbündete sich mit Neapels König, Alonso. Gemeinsam veranlassten sie vor zwölf Jahren unsere Verbannung. Eines Nachts rissen sie uns mit Hilfe ihrer Diener aus dem Bett, mich und dich, ein weinendes Kind. Sie verschleppten uns auf ein verfaultes Boot, ganz morsch, *kein Mast, noch Segel, selbst die Ratten hatten es aus Furcht geräumt:* Darauf setzten sie uns dem Wind und dem Meer aus.«

Miranda beginnt zu schluchzen. »Oh, welche Last muss ich für Euch gewesen sein!«

»Oh nein!«, widerspricht Prospero heftig, »Ein Juwel warst du, das mich am Leben hielt! *Du lächeltest beseelt mit Unerschrockenheit* und verliehst mir die Kraft, alles auszuhalten. So kamen wir hier an Land. Ein gutherziger Adeliger, Gonzalo, gab uns aus Mitleid Essen, Trinken und die wertvollsten Zauberbücher mit. Dadurch habe ich es hier weit gebracht.«

»*Oh, könnte ich den Mann je sehen!*«, seufzt Miranda. »Doch ich bitte Euch, die Frage lässt mir keine Ruhe: *Warum erregtet Ihr den Sturm?*«

Prospero zögert. »*So viel noch wisse:* Das Schicksal hat nun meine Feinde an diesen Strand gebracht. Jetzt kann ich alles wieder richten. Doch du wirst schläfrig, *diese Müdigkeit ist gut, gib ihr nach ...*«

Jubiläumsausgabe zum 25. Geburtstag des Kindermann Verlags

Reihe WELTLITERATUR FÜR KINDER

© Kindermann Verlag, Berlin 2019
Alle Rechte vorbehalten
1. Auflage 2019
Illustrationen: Sonja Wimmer
Textbearbeitung: Barbara Kindermann
Reihenkonzept: sans serif, Berlin
Gestaltung: Anna Kindermann
Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe
ISBN 978-3-934029-77-4
www.kindermannverlag.de

»Wir sind vom Stoff,
aus dem die Träume sind ...«

Tief in der Nacht erhebt sich auf See urplötzlich ein gewaltiger Sturm und bringt ein Schiff mit Edelleuten aus Italien in größte Not. Alle drohen im tosenden Meer zu ertrinken – doch wie durch ein Wunder landen sie unversehrt auf einer mysteriösen Insel. Dort herrscht der mächtige Zauberer Prospero über Geister, Wind und Wasser.
Schon bald wird klar, dass es sich bei diesem Sturm nicht um Zufall handelt, sondern um einen von Prospero ausgeheckten Plan. Aber zu welchem Zweck entfachte er den Sturm? Was hat er vor … ?

Barbara Kindermann erzählt eines der bekanntesten Werke Shakespeares fesselnd für Kinder neu und schafft so ein magisches Märchen voller Spuk und Zauberei.
Sonja Wimmers stimmungsvolle Illustrationen ziehen kleine und große Leser sofort in den Bann der fantastischen Insel und lassen die Geister lebendig werden.

ISBN 978-3-934029-77-4
9 783934 029774